

St 9457



75A 11987

© 1975 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Umschlaggestaltung: studio für visuelle kommunikation, Düsseldorf

Satz: Margit Seifert, Erkrath

Druck und Buchbinderei: Mohndruck Reinhard Mohn OHG, Gütersloh

Alle Rechte vorbehalten. Auch die fotomechanische Vervielfältigung des Werkes (Fotokopie, Mikrokopie) und von Teilen daraus bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages.

Printed in Germany

ISBN 3-531-11297-X

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Thomas Ellwein

I. Einführung	13
-------------------------	----

Ralf Zoll

II. Begriff und Ansatz der Curriculumentwicklung	17
1. Zum Begriff Curriculum	17
2. Zum curriculumtheoretischen Standort des eigenen Ansatzes	18
2.1. Allgemeine Lernziele, Normensystem, Axiome	18
2.2. Gesellschaftsanalyse, Selbstverständnis der Gesellschaft; politische Strategie	23
2.3. Wissenschaftsanalysen	24
2.4. Analyse der Berufsstruktur	25
2.5. Situationsanalysen, tätigkeitsfeldbezogene Lernziele, Lerninhalte und Studienorganisation	26
2.6. Kontrolle, Revision	29
3. Zur Diskrepanz von theoretischem Ansatz und praktischem Versuch	31

Heidelore Dillkofer, Jürgen Kuhlmann

III. Probleme der Durchführung von Situationsanalysen	35
1. Das Problem der Abgrenzung beruflicher Verwendungssituationen	35
2. Vorliegende empirische Untersuchungen zu Tätigkeitsfeldern der Wirtschaft und Verwaltung	41
2.1. Zur Reichweite der Untersuchungen: Tätigkeitsfeldanalysen?	42
2.2. Zu ausgewählten Ergebnissen der Untersuchungen	45
2.2.1. Leistungsansprüche an Führungskräfte der Wirtschaft	45
2.2.2. Leistungsansprüche im höheren Verwaltungsdienst	48
2.3. Anmerkungen zur methodischen Anlage und zur Durchführung der Untersuchungen	51
2.4. Zusammenfassende Beurteilung der Untersuchungsergebnisse	53
3. Zur Bestimmung der Tätigkeitsfelder: Eine vergleichende Betrachtung der Beschäftigungssektoren „Streitkräfte“, „öffentliche Verwaltung“ und „private Wirtschaft“	55
3.1. Zum Betriebscharakter von Streitkräften	56

3.2. Eigenständigkeit und Kongruenz der Zielsysteme als Ansatzpunkt des Vergleiches	57
3.3. Die Außenbeziehungen als Vergleichsobjekt	59
3.4. Gemeinsamkeiten der innerbetrieblichen Funktionen	60
3.5. Vorläufige Eingrenzung der weiter zu untersuchenden Tätigkeitsfelder	63

Heidelore Dillkofer, Jürgen Kuhlmann

IV. Beschreibung der Tätigkeitsfelder	73
1. Tätigkeitsfelder „Streitkräfte“, „Verwaltung“, „Wirtschaft“ – Berufssituationen	73
1.1. Generelle Entwicklungstendenzen	73
1.1.1. Zur strukturellen Angleichung der Tätigkeitsfelder Wirtschaft und Verwaltung	73
1.1.2. Der Primat der Planung	76
1.1.3. Aspekte gegenwärtiger Demokratisierungsbestrebungen	79
1.2. Verwendungen, Tätigkeiten und organisatorischer Kontext	88
1.2.1. Verwendungen in den Streitkräften	88
1.2.2. Verwendungen in der Wirtschaft	89
1.2.3. Verwendungen in der Verwaltung	90
1.2.4. Modell der gemeinsamen organisatorischen Rahmenbedingungen	93
1.2.5. Idealtypische Beschreibung der gemeinsamen Tätigkeitsinhalte	94
2. Tätigkeitsfeld des Offiziers – Offizierssituation	102
2.1. Zum Verhältnis von Militär und Gesellschaft	102
2.2. Tätigkeitsmerkmale des Einheitsführers	104
3. Tätigkeitsfeld des Studenten – Studiensituation	106

Heidelore Dillkofer, Jürgen Kuhlmann

V. Zur Situation der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften und der entsprechenden Hochschulausbildung	117
1. Zur Situation der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften	117
1.1. Situation der Wirtschaftswissenschaften	118
1.1.1. Zur Einbeziehung der Erfahrungsbasis in die Wirtschaftswissenschaften	118
1.1.2. Neuere Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung des entscheidungs- und systemorientierten Ansatzes der Betriebswirtschaftslehre	120
1.2. Situation der Verwaltungswissenschaft	124
1.2.1. Die Entstehung des Rechtsstaatsgedankens und sein Einfluß auf Verwaltung und Verwaltungswissenschaft	124
1.2.2. Neuere Ansätze der Verwaltungswissenschaft	126
1.3. Skizze der gemeinsamen Grundlagen der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften	129
1.4. Zur Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Organisationstheorien auf Militär- und Verwaltungsorganisationen	131

2. Zur Situation der Hochschulausbildung für Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	135
2.1. Zur Situation der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschul- ausbildung	136
2.2. Zur Situation der Verwaltungsausbildung.	140
2.3. Erkennbare Bestrebungen zur Reform der Hochschulausbildung für Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	142
VI. Zur Problematik der Bestimmung von Lernzielen und Lerninhalten	157
<i>Thomas Ellwein</i>	
1. Zur Deduktion und Legitimation von Lernzielen	157
1.1. Lernziele und organisierter Unterricht.	157
1.2. Zur Problematik des Hochschulcurriculum	160
1.3. Zur Deduktion von allgemeinen Lernzielen	165
1.4. Zur Legitimation der Lernziele	167
1.5. Lernzielbestimmung und Hochschulreform.	171
2. Die allgemeinen Lernziele	173
2.1. Zur Funktion der allgemeinen Lernziele im Curriculum	174
2.2. Zum theoretischen Hintergrund der allgemeinen Lernziele	176
2.3. Begründung der allgemeinen Lernziele	179
3. Die tätigkeitsfeldorientierten Lernziele	182
3.1. Zum Ableitungsverfahren	182
3.2. Systematik der Lernziele	183
3.3. Allgemeine und tätigkeitsfeldbezogene Lernziele	187
<i>Ralf Zoll</i>	
4. Zur Problematik von Auswahl und Zuordnung der Lerninhalte	189
VII. Zur Organisation des Studiums	197
<i>Wilhelm Sahrer</i>	
1. Das Grundstudium	197
1.1. Die Organisation des Grundstudiums.	197
1.1.1. Zusammenfassung der Lernziele und -inhalte zu Themenbereichen	197
1.1.2. Bildung und Gruppierung von Lehreinheiten	199
1.1.3. Anordnung der Lehreinheiten im Studienablauf	202
1.1.4. Zur Bestimmung des Zeitbedarfs der Lehreinheiten.	204
1.1.5. Fragen der Veranstaltungsformen und Lehrmethoden	205
1.2. Die Studienbetreuung im WuV-Studium	208
1.2.1. Begründung und Funktion der Studienbetreuung	208
1.2.2. Vorbereitungsphase	209
1.2.3. Orientierungsphase	209
1.2.4. Das Orientierungsprojekt	210

- 1.2.5. Struktur und Organisation der Betreuung im weiteren Studienverlauf
- 1.2.6. Zeitplan für die Orientierungsphase und das Orientierungsprojekt.
- 1.3. Zur Funktion der Prüfung im WuV-Studium.
- 1.3.1. Überblick
- 1.3.2. Reformansätze.
- 1.3.3. Zur Konstruktion eines kumulativen Prüfungssystems.

Werner Habermeyer

- 2. Das Projektstudium
- 2.1. Projektstudium und Normalstudium
- 2.1.1. Problematik des traditionellen Fächerkanons
- 2.1.2. Bedeutung der Hochschuldidaktik
- 2.1.2.1. Begriff und Aufgabe.
- 2.1.2.2. Projektmethode als Instrument der Hochschuldidaktik.
- 2.2. Lehr- und Studienreformansätze im Hochschulbereich
- 2.2.1. Hochschulorganisatorische und -didaktische Modelle
- 2.2.1.1. Ansatz der Studentenbewegung
- 2.2.1.2. Integrativer Ansatz
- 2.2.1.3. Curricularer Ansatz (Staatliche Bildungsplanung)
- 2.2.2. Projektstudium als Studienform
- 2.2.2.1. Begriff und Inhalt des Projektstudiums
- 2.2.2.2. Anforderungen und Erwartungen des Projektstudiums
- 2.3. Konstitutive Merkmale von Studienprojekten (Projektkriterien)
- 2.3.1. Aktives Lernen.
- 2.3.2. Gesellschaftliche Relevanz
- 2.3.3. Berufsbezogenheit (Praxisbezug).
- 2.3.4. Interdisziplinarität
- 2.4. Stellenwert des Projektstudiums im Curriculum „Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften“ an den Hochschulen der Bundeswehr

- VIII. Zusammenfassung der Lernziele und Lerninhalte zu Lehrinheiten.
- 1. Die Lehrinheiten des Grundstudiums.

Werner Habermeyer

- 2. Vorschläge zum Projektstudium
- 2.1. Grundstruktur der Curriculumentwicklung als Basis für die Projektstrukturierung
- 2.2. Projektvorschläge der Vertiefungsrichtung „Planung und Organisation“ im Rahmen des Schwerpunktstudiums.
- 2.2.1. Nähere Bestimmung der Projekte
- 2.2.2. Projekt A: Sozialökonomische Tätigkeitsfelder im Bereiche kommunaler Leistungsverwaltung
- 2.2.3. Projekt B: Sozialökonomische Tätigkeitsfelder im Bereiche der Gesamtverkehrsplanung

IX. Das Curriculum Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften in schematischer Darstellung.	307
1. Vorbemerkungen	307
2. Erläuterungen zum Schema	308
Quellenverzeichnis	311

Anlage:

Dier vierteilige schematische Darstellung des Curriculum Wirtschafts- und
Verwaltungswissenschaften